

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

8·7 cm lang; 1 Brillenfibel, 6 cm lang; 1 geperlter Armring, 8·3 cm im Durchmesser; 1 Spiralrolle; 1 Brillenfibel, Golddraht in Stücken, Bronzezeimer, 20 cm hoch; Topfscherben und Tierknochen (nicht erhalten).

○ 813: 2 kleine Kahnfibeln mit gekerbter Bügelquerleiste, 2 kleinen Seitenknöpfen und langem Fuß ohne Schlußknopf, 5·2 cm lang; 2 Knotenarmringe, 7·2 und 8·4 cm im Durchmesser; Tierknochen und Topfscherben (nicht erhalten).

+ 839: 2 Kahnfibeln mit langem Fuß ohne Schlußknopf und mit 3 gekerbten Bügellängsleisten, 7·5 und 8·8 cm lang (XIII 14); 1 Gürtelblech mit getriebenen Punktreihen (Bruchstück); 2 Knotenarmringe; 50 Ösenschnüppchen.

○ 860: 1 Kahnfibel mit quergebändertem Bügel, langem Fuß und Schlußknopf, 7·8 cm lang; 1 Messerbruchstück, Eisen; 1 Armring mit sphärischen Knoten, 8·3 cm im Durchmesser.

○ 884: 2 volle Kahnfibelchen, 4·4 und 3·3 cm lang, die letztere mit quergebändertem Bügel; 2 Armringe; 1 Drahttringel; Brillenfibel, Topfscherben und Tierknochen (nicht erhalten).

+ 887: 1 gestreckte Bogenfibel mit langem Fuß und Schlußknopf, 7·3 cm lang; 1 Kahnfibel mit graviertem Bügel und winzigem Schlußknopf, 7·3 cm lang; 1 kreisrunder Armring, ungewöhnlich geperlt, 6·8 cm im Durchmesser.

+ 889: 2 Kahnfibeln mit langem Fuß und Schlußknopf, 6·8 und 8·8 cm lang; 1 glattes Gürtelblech (Fragment); 1 Gürtelgehängestück, wagebalkenförmig, mit Bommeln, 9·2 cm lang; 3 Ringe und 30 Perlen aus Bernstein.

○ 922: 1 schöne Kahnfibel mit längsgebändertem Bügel und Schlußknopf, 12 cm lang; 1 Armring mit sphärischen Knoten, 7·5 cm im Durchmesser; zweite Fibel und viel Tongeschirr (nicht erhalten).

○ 938: 1 Kahnfibel, groß, weit offen, mit Bügelquerbändern, 10 cm lang; 1 ebensolche mit Bügellängsbändern und Schlußknopf, 7·5 cm lang; 2 mehrknöpfige Nadeln, 17 und 17·5 cm lang; Topfscherben (nicht erhalten).

○ 939: 1 Kahnfibel mit längsgeripptem Bügel, 6 cm lang; 1 Brillenfibel, 5·5 cm lang; 1 geperlter Kinderarmring, 4·8 cm im Durchmesser; Topfscherben (nicht erhalten).

### 3. GRÄBER MIT SCHEIBEN- UND SCHALENFIBELN.

In 4 Skelettgräbern befanden sich Schalen- und Scheibenfibeln verschiedener Form. Wie die Paukenfibeln lassen sie sich noch am ehesten zu den Kahnfibeln stellen. Die Nebenfunde — hohle Armringe mit zusammengesteckten Enden, Lignitring u. a. — lassen die Gräber als junge und weibliche erkennen. Die eigentümliche Garnitur der beiden Stücke in 963 (XIV 13) mit angenieteten, gestielten Doppelspiralen erinnert an ganz Ähnliches in den Stufen Benacci I und II bei Bologna; danach könnte dieses Grab vielleicht älter sein als die anderen.

+ 240: 1 Scheibenfibel (Fig. 4, 3), 9·2 cm im Durchmesser (XIV 18), Mitte gewölbt, Rand flach, mit 1 zentralen und 6 peripherischen fußschalenförmigen Aufsätzen, Nadel und Spirale aus Eisen; 9 hohle, geperlte, mit den Enden zusammengesteckte Armringe, 7·5 cm im Durchmesser; 1 Zierbuckelchen mit Eisenrost (vom Ohr) im unteren Zentrum, 3 cm im Durchmesser; 2 Bernsteinringe; viele Bernsteinperlen, darunter 1 rosettenförmige, 22 längliche, 38 sphärische; 1 winzige, blaue Glasperle.

+ 300: 2 hohe, buckelförmige Schalenfibeln mit angenieteter Nadel und Nadelrast, 7·5 cm im Durchmesser (auf der Brust); 1 Gürtelblechfragment, 5·5 cm breit; 4 dünne, kantige Armringe, 7 cm im Durchmesser; 2 kantige Bernsteinringe (am

Halse); 100 Bernsteinperlen, länglich, sphärisch oder scheibenförmig, letztere diametral durchbohrt; 6 feinere Armringe (nicht erhalten).

+ 861: 2 getriebene Schalenfibeln, 5·8 cm lang; 1 Gürtelblech, aus 2 verschieden verzierten Platten zusammengenetet, 132 cm lang; 1 Eisenmesser; 1 dünner Drahtarmring; Draht- und Blechtringel; 1 Bernsteinring; 1 flacher Lignitring, 3·4 cm im Durchmesser.

+ 963: 2 getriebene Scheibenfibeln (Fig. 4, 5) mit zentralem Buckel und peripherisch angebrachten Doppeldrahtspiralen, 6·7 cm lang (XIV 13); 1 Bulle und 2 Blechscheiben mit Kettchen und getriebenen Anhängseln; 1 Armring; 2 Bronzeringel; Kalksteinscheiben.

### 4. GRÄBER MIT HALBMONDFIBELN.

Die Halbmondfibel ist eine Bogenfibel mit dünnem oder mäßig starkem Bügel, an den sich ein mehr oder minder breiter, sichelförmiger Kamm anschließt, an dessen Außenrand in einer Reihe von Bohrlöchern Kettchen mit Anhängseln befestigt sind. Sie findet sich schon in der Stufe Benacci II bei Bologna und relativ früh in der Hallstattzeit der Ostalpen (ältere Gräber von Santa Lucia im Küstenland, Ostroschnik und St. Michael in Krain, Fischau in Niederösterreich). Die